

Denkmal der Grauen Busse

Im Jahr 2010 möchten wir, die Aktion Zivilcourage in Pirna, gemeinsam mit unseren Partnern eine ganz besondere Ausstellung ausrichten: das „Denkmal der Grauen Busse“.

Das »Denkmal der Grauen Busse« erinnert an die Todestransporte der 70.000 Opfer der »Euthanasie«-Aktion in den Jahren 1940/41. Geschaffen von den Künstlern Andreas Knitz und Horst Hoheisel soll es als Mahnmal dienen und stetig an die Vergangenheit erinnern. Ein in Segmente aufgeschnittener, begehbare grauer Bus, in Originalgröße aus Beton gegossen, wechselt im Laufe der Jahre seinen Standort, um so die Erinnerung in die Regionen zu tragen in denen sich jeweils eine der sechs Tötungsanstalten der »Euthanasie«-Aktion befand. Auch Pirna-Sonnenstein gehörte dazu. Die Künstler wollen nicht nur den Opfern der »Euthanasie«-Morde ein Denkmal setzen, sondern auch die Tat und die Täter reflektieren, indem die grauen Busse, die Werkzeuge der Täter, als »Transportmittel« der Erinnerung genutzt werden. Warum sollten Sie uns unterstützen? Neben fünf weiteren Vernichtungsanstalten wurden auf dem Pirnaer Sonnenstein mindestens 14.751 Männer, Frauen und Kinder aus psychiatrischen Kliniken im Zuge der T4-Aktion systematisch getötet. Um die Erinnerung an die Geschichte wach zu halten, wird es auch für Pirna eine große Bereicherung sein, diesen Denkmalbus aufzustellen. Dieses »begehbare Geschichtsbuch« wird vor allem für die Jugend Geschichte erlebbar machen. Im Denkmal eingeschrieben ist das Zitat: »Wohin bringt ihr uns?«, die überlieferte Frage eines Patienten. Diese bietet z. B. die Grundlage für Zeitzeugenbefragungen innerhalb der Stadt und der Region. Wie gingen die Menschen mit den Bussen in Pirna um? Wo fuhren sie lang? Wusste die Bevölkerung den Hintergrund der Transporte? Die Generation der zu Befragenden schwindet stetig – so ist dies wohl eine der letzten Möglichkeiten, Fragen zu stellen. Da sich die Transporte auf den Sonnenstein im Jahr 2010 zum 70. Mal jähren, werden wir das »Denkmal der Grauen Busse« nach Pirna holen. Für dieses Projekt hat sich ein Trägerkreis gebildet in dem die Gedenkstätte Pirna- Sonnenstein, das Kuratorium Altstadt e.V., das Kuratorium Gedenkstätte Sonnenstein e.V., die Stadtverwaltung Pirna und die Aktion Zivilcourage e.V. gemeinsam an der Realisierung des Projektes arbeiten.

Was können Sie tun? Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Spende dieses Projekt zu finanzieren und somit aktive Erinnerungsarbeit zu ermöglichen. Die Projektkosten schließen neben dem Transport des Denkmals von Stuttgart nach Pirna, auch die Zusammenarbeit mit den Künstlern sowie die Gestaltung des umfangreichen Rahmenprogramms ein.

Gerne nehmen wir auch generelle Anregungen und Vorschläge zum Projekt entgegen. Zahlreiche begleitende Veranstaltungen unter dem Gesichtspunkt der Vergangenheitsaufarbeitung werden die Thematik immer wieder in den Mittelpunkt rücken, um somit aus unserer gemeinsamen Geschichte zu lernen und eine Gestaltung unserer Zukunft zu ermöglichen. Spendenkonto: Ostsächsische Sparkasse Dresden Kontonummer: 320 003 5608 BLZ: 850 503 00 Empfänger:

Aktion Zivilcourage e.V. Zweck: „Spende Projekt Graue Busse“ Oder Sie nutzen unser Online-Spendenformular unter: www.aktion-zivilcourage.de/Spenden_.442/ Sie erhalten eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung.

Als Ansprechpartner für dieses Projekt steht Ihnen Johannes Enke gern am Telefon: 03501/460880 oder per Mail: j.enke@aktion-zivilcourage.de zur Verfügung. Mit freundlichen Grüßen aus Pirna Agnes Muche Vorsitzende Aktion Zivilcourage e.V. -- Aktion Zivilcourage Geschäftsstelle: Lange Straße 43 | D - 01796 Pirna Postanschrift: Postfach 100 228 | 01782 Pirna Fon: +49 (0) 35 01 - 46 08 80 | Fax: +49 (0) 35 01 - 46 08 81 www.aktion-zivilcourage.de